

Ausblick und Retrospektive zum Wettbewerbsjubiläum

- Der 25. Deutsche Fassadenpreis feiert 17 Gewinner.
- 16 Jubiläumspreisträger zeigen das Beste aus 25 Jahren Deutscher Fassadenpreis.
- Vier Preisträger sind erfolgreich beim 3. Österreichischen Fassadenpreis.
- Alle Auszeichnungen, verbunden mit insgesamt 40.500 Euro Preisgeldern, wurden auf einer großen Gala im GOP Theater Münster verliehen.

Münster, 24.10.2016: Seit 25 Jahren zeichnet der Deutsche Fassadenpreis richtungsweisende farbige Fassadengestaltungen aus und fördert so die Baukultur in Stadt und Land. Im Jubiläumsjahr kürte der Wettbewerb die aktuell besten Entwürfe und zusätzlich in einer großen Retrospektive die faszinierendsten Arbeiten aus den zurückliegenden Jahren. Der Österreichische Fassadenpreis wurde zum dritten Mal verliehen. Alle Schöpfer der insgesamt 37 Gewinnerobjekte ließen sich am 24. Oktober auf der Jubiläumsgala im GOP Theater Münster ehren und bestens unterhalten.

Der Mensch prägt seine Umgebung. Die Umgebung prägt den Menschen. Beides kann positiv gelingen. Das zeigen Architekten, Farbgestalter und Handwerker mit ihren Fassadengestaltungen in dem von Brillux ausgelobten Wettbewerb, der sich ganz der angemessenen, wohlkomponierten und oft auch unkonventionellen farbigen Ausformung der Gebäudehülle verschrieben hat. Die elfköpfige Jury des Deutschen und Österreichischen Fassadenpreises 2016 stellt mit den aktuellen Preisträgern wieder Objekte vor, die für Aufsehen sorgen und dazu inspirieren, immer konzeptionell und gern experimentierfreudig mit der vierten Dimension der Architektur umzugehen. Unter den fast 300 Einreichungen haben sich 17 Einreichungen zum Deutschen und vier Beiträge zum Österreichischen Fassadenpreis als besonders maßgebend in Form und Ausführung empfohlen und wurden mit insgesamt 24.500 Euro Preisgeldern – der höchsten Summe der Wettbewerbsgeschichte – belohnt. Anregend ist auch der Blick auf die Jubiläumspreisträger, die anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Deutschen Fassadenpreises von der Jury unter Vorsitz von Klaus Halmburger und Prof. Thomas Kessler ermittelt und mit je 1.000 Euro Preisgeld prä-

miert wurden: Die 16 Gewinner zeigen allesamt herausragende Fassadengestaltungen, deren Wirksamkeit weit über den Tag hinausreicht.

Deutscher Fassadenpreis 2016 spiegelt die gesamte Fassadenvielfalt

Im aktuellen deutschen Wettbewerb prämierte das Preisgericht in allen Objektkategorien erstklassige Arbeiten: Die ungewöhnlich hohe Zahl der verliehenen 1. und 2. Preise bildet dies ab.

In der Kategorie **Wohn- und Geschäftshäuser** lobt die Jury den Vorbildcharakter, den die schlichte überzeugende Farbgestaltung einer Häuserzeile in Weiden aus den 1930er-Jahren entwickelt, mit dem 1. Preis. Die beiden 2. Preise gehen nach Bonn und Tornesch. In der ehemaligen Bundeshauptstadt wurden einst von Otto Apel und Sep Ruf geplante Zwillingshochhäuser behutsam farbig modernisiert; das Tornescher Wohnhochhaus hat durch sein mustergültiges Farbkonzept eine elegante Leichtigkeit gewonnen. Mit dem 3. Preis würdigt das Preisgericht die reizvolle Interpretation einer Lochfassade in Hagen.

Der 1. Preis in der Sparte **Öffentliche Gebäude** prämiert das in ausgewählten Tönen geschaffene sensible Farbkonzept der Florianschule in Köln-Weidenpesch, mit dem die Planer eine Brücke zwischen Bestands- und Neubau geschlagen haben. Ein subtiles Spiel mit Licht und Farbe entwickelt der Neubau einer städtischen Kindertagesstätte in Leverkusen-Rheindorf und erhält dafür den 2. Preis. Sehenswert ist auch die farbige Belebung, die dem Kreissenorenheim in Lemgo den 3. Preis einbrachte.

Gleich zwei 1. Preise verlieh die Jury in der Kategorie **Industrie- und Gewerbebauten**. Hinter der farbigen Neugestaltung des Möbelhauses Rieger in Aalen/Göppingen mit seiner Trapezblech-Fassade steckt eine ebenso feine Idee wie hinter dem frischen Finish eines repräsentativen Geschäftsgebäudes am Münchener Tassiloplatz. Ebenbürtig sind beide Objekte auch in der architektonischen Angemessenheit des Farbeinsatzes und ihrer prägnanten Ausführung.

Zwei Gestaltungen prämierte der Wettbewerb mit **Förderpreisen für künstlerische und designbetonte Arbeiten**. Die modernste Justizvollzugsanstalt Deutschlands, die JVA Augsburg-Gablingen, unterstreicht ihren Anspruch mit einer 37 x 6 m großen Schildwand, auf der ein Wolkenmotiv die Verbindung zwischen innen und außen schafft. Die florale Fassadenmalerei an einem Funktionsgebäude des Hauptbahnhofs Brandenburg verwickelt den Betrachter ebenfalls in einen fruchtbaren künstlerischen Dialog.

Virtuos und doch auf nur zwei Farbtöne reduziert wirkt das Gebäude des ehemaligen Bielefelder Kleinbahn-Bahnhofs mit seiner neuen Fassadengestaltung und bindet seinen Erweiterungsbau mit ein. Ähnlich punktgenau minimalistisch und gerade deshalb überaus gelungen wurde bei der Fassadengestaltung eines Wohnhauses von 1910 in Weimar vorgegangen. Beide Objekte werden mit einem 1. Preis in der Sparte **Historische Gebäude und Stilfassaden** ausgezeichnet. Der 2. Preis würdigt, wie sensibel die Fassadengestalter den mannigfaltigen Stilelementen eines heutigen Mönchengladbacher Geschäftsgebäudes, Baujahr 1900, Rechnung getragen haben.

Der 1. Preis in der Kategorie **WDVS-Fassaden** honoriert die eindruckliche Gestaltungsleistung, die in Freiburg im neu gebauten Studentendorf des UWC Robert Bosch Colleges zu erleben ist: Die Vielfalt des Schulkonzepts wird an den Fassaden ablesbar. Mit einem 2. Preis bedenkt die Jury ein Einfamilienhaus in Drensteinfurt, dessen skulpturale Eigenschaften mit einem sehr dunklen Anthrazit und Weißakzenten plastisch ausgeformt wurden. Wie bei den beiden Mitpreisträgern wurde auch beim Gewinner des 3. Preises, einem Wohn- und Geschäftshaus in Korbach, ein Wärmedamm-Verbundsystem für hohe Energieeffizienz- und Gestaltungsstandards eingesetzt.

Österreichischer Fassadenpreis prämiert vier Objekte

Eine herrschaftliche Villa in Loosdorf wurde prachtvoll in sattem Grün und Weiß herausgeputzt und holte sich den 1. Preis. Hoch hinaus geht es für die Stripsenhochhütte im Kaisergebirge auch in Sachen preiswürdiger Fas-

sadengestaltung: Der 2. Preis würdigt die akzentuierte Renovierung auf 1.577 m Höhe. Die perfekte neue farbliche Einpassung eines historischen Stadthauses in Schärding sicherte sich den 3. Preis. Mit einer Anerkennung würdigt die Jury die frische Farbigkeit der Holzveranda einer Biedermeier-Villa in Baden.

Jubiläumspreisträger unterstreichen die Macht einer guten Idee

Im Rückblick auf 25 Jahre Deutscher Fassadenpreis kürte das Preisgericht unter allen 1. Preisträgern des vergangenen Vierteljahrhunderts 16 Arbeiten. Allen gemeinsam ist, dass die jeweilige Herangehensweise an die Fassadengestaltung eine zeitlose Qualität in sich trägt und von dem Mut zeugt, Bekanntes neu und jenseits von allem Modischen zu denken. Die Quintessenz der jeweiligen Objektanmutung hat die Jury zu einem farbigen Titel inspiriert, der den besonderen Geist des Entwurfs beschreibt.

Dieser erstmalige Prämierungsexkurs in die Vergangenheit bleibt Jubiläumsjahren vorbehalten.

7.2010 Zeichen ohne Leerzeichen

Die Preisträger des Deutschen Fassadenpreises 2016:

Bild:	Bildtexte/Beteiligte Firmen:
 <p data-bbox="151 730 639 786">Kategorie Wohn- und Geschäftshäuser 1. Preis: Gabelsbergerstraße 26-30, 92637 Weiden</p>	<p data-bbox="662 351 1190 405">Die neue Farbpartitur verleiht einer zuvor gesichtslosen Häuserzeile einen einzigartigen Klang.</p> <p data-bbox="662 445 1046 629">Architekturbüro: Architekturbüro Fiedler, 92637 Weiden Ausführender Malerbetrieb: Skop Malerbetrieb, 92637 Weiden Bauherr: Stadtbau GmbH Weiden, 92637 Weiden</p>
 <p data-bbox="151 1234 536 1290">Kategorie Wohn- und Geschäftshäuser 2. Preis: Röntgenstraße 19, 53177 Bonn</p>	<p data-bbox="662 799 1190 882">Zwei Farbtöne reichen für Raffinesse völlig aus: die gelungene neue Farbfassung der Zwillingshochhäuser von Otto Apel und Sep Ruf.</p> <p data-bbox="662 922 1197 1137">Architekturbüro: Zetcon Ingenieure, 44801 Bochum Ausführender Malerbetrieb: Jaensch GmbH, 53111 Bonn Bauherr: Deutsche Bau- und Grundstücks-Aktiengesellschaft, 53119 Bonn</p>
 <p data-bbox="151 1740 619 1796">Kategorie Wohn- und Geschäftshäuser 2. Preis: Pommernstraße 61-79, 25436 Tornesch</p>	<p data-bbox="662 1301 1190 1384">Ein einst grauer Hochhauskoloss erhält Leichtigkeit und Eleganz durch sein neues Farbkonzept, das auch keramische Beläge einbezieht.</p> <p data-bbox="662 1424 1190 1639">Ausführender Malerbetrieb: Hans-Jürgen Rath GmbH, 25560 Schenefeld Beteiligt: Brillux Farbstudio Hamburg Bauherr: Wohnungsbaugesellschaft mbH TH. Semmelhaack, 25335 Elmshorn</p>

Presseinformation



Kategorie Wohn- und Geschäftshäuser
3. Preis: Vinckestraße 28, 58097 Hagen

Profil für ein gewöhnliches Haus in einem gewöhnlichen Straßenzug: Streifen und eine harmonische Farbwahl machen es möglich.

Ausführender Malerbetrieb:
Stegemann GmbH, 58093 Hagen
Bauherr:
EWG Hagen eG, 58095 Hagen



Kategorie Öffentliche Gebäude
1. Preis: Neusser Straße 605, 50737 Köln

Zum Bestandsbau kombiniert der Entwurf ein neues Zwillingshaus dazu und unterstreicht dies farblich perfekt.

Architekturbüro:
dorn architekten bda, 50678 Köln
Ausführender Malerbetrieb:
Heidecke Malerwerkstätten, 50998 Köln
Bauherr:
Gebäudewirtschaft Köln



Kategorie Öffentliche Gebäude
2. Preis: Elbestraße 21, 51373 Leverkusen

Bei Tageslicht wirkt die Fassadengestaltung zurückhaltend – bei Nacht entstehen plastische Eindrücke.

Architekturbüro:
pier7architekten gmbh, 40329 Düsseldorf
Ausführender Malerbetrieb:
Ralf Willi Schneider Maler und Lackierer, 51371 Leverkusen
Bauherr:
Stadt Leverkusen, 51373 Leverkusen



Kategorie Öffentliche Gebäude
3. Preis: Rintelner Straße 87, 32655 Lemgo

Einfache farbige Mittel machen die Funktionsbereiche deutlich ablesbar.

Architekturbüro:

Breithaupt Architekten, 33154 Salzkotten

Ausführender Malerbetrieb:

Joswieg Malerbetrieb GmbH, 33649 Bielefeld

Bauherr:

Kreis Lippe, 32756 Detmold



Kategorie Industrie- und Gewerbebauten
1. Preis: Möbel Rieger, Aalen/Göppingen, Daimlerstraße 9, 73431 Aalen

Durch die unterschiedlich farbige Behandlung von Stegen und Sicken erhält das Trapezblech filigrane Plastizität – und das sanierte Möbelhaus eine zeitgemäße Eleganz.

Architekturbüro:

ALAS Alarcon Linde Architects, 10179 Berlin

Ausführender Malerbetrieb:

Gebrüder Hörner GmbH, 73525 Schwäbisch Gmünd

Beteiligt:

bosch + partner Architekten, 73037 Göppingen

Brillux Farbstudio Reutlingen

Bauherr:

Möbel Rieger GmbH & Co. KG, 73037 Göppingen



Kategorie Industrie- und Gewerbebauten
1. Preis: Tassiloplatz 25-27, 81541 München

Die dezente Farbkomposition bindet die verschiedenen Gebäudeteile repräsentativ zusammen und setzt mit feinen Hervorhebungen Akzente.

Architekturbüro:

U. Pfannschmidt Architekt, 81543 München

Ausführender Malerbetrieb:

Yazar GmbH, Carl-von-Linde Straße 31, 85748 Garching

Beteiligt:

BJKS Architekten, Regerstraße 12, 81541 München

Bauherr:

Rohde + Schwarz, Friedensstraße 22b, 81671 München

Presseinformation



Förderpreis für künstlerische und designbetonte Arbeiten: Justizvollzugsanstalt Augsburg – Gablingen, Am Fliegerhorst 1, 86456 Gablingen

Übergang zwischen Erde und Himmel, drinnen und draußen: Das abstrakt angelegte Wolkenmotiv krönt die JVA Augsburg-Gablingen.

Künstler:

Gerhard Mayer, 90478 Nürnberg

Architekturbüro:

DÖMGES ARCHITEKTEN AG, 93051 Regensburg

Ausführender Malerbetrieb:

Thomas Ney Malermeister, 90427 Nürnberg

Bauherr:

Staatliches Bauamt Augsburg, 86150 Augsburg



Förderpreis für künstlerische und designbetonte Arbeiten: Hauptbahnhof Brandenburg an der Havel, 14776 Brandenburg

Visuell vitalisierend, konzeptionell komplex: Großformatige florale Ornamente nehmen dem herben Funktionsbau seine Strenge, ohne sie zu überdecken.

Künstler:

Tobias Silber FassadenKunst, 14776 Brandenburg a. d. H.

Bauherr:

Deutsche Bahn AG, 10115 Berlin



Kategorie Historische Gebäude und Stilfassaden
1. Preis: Dorfstraße 1, 33739 Bielefeld

Weiß-graues Ensemble aus Alt und Neu, mustergültig ausgeformt mit Farbe und Putzstrukturen

Architekturbüro:

brewittarchitektur BDA, 33615 Bielefeld

Ausführender Malerbetrieb:

Nattkemper & Brummel GmbH, 33613 Bielefeld



Kategorie Historische Gebäude und Stulfassaden
1. Preis: Asbachstraße 18, 99423 Weimar

Handwerk und Denkmalpflege haben bei dieser sensiblen Restaurierung vorbildlich zusammengearbeitet – von der Farbwahl bis zur Akzentuierung.

Architekturbüro:

Dipl.-Ing. Architekt Jörg Casper, 99510 Ilmtal-Weinstraße

Ausführender Malerbetrieb:

Farbgestaltung Weimar GmbH, Herbststraße 29, 99423 Weimar



Kategorie Historische Gebäude und Stulfassaden
2. Preis: Blücherstraße 21b, 41061 Mönchengladbach

Zarte Farben und gelungene Gliederungen lassen die Stärken des historischen Bestands angemessen hervortreten.

Architekturbüro:

Architekturbüro Dipl.-Ing. Reinhardt Sindermann, 41239 Mönchengladbach

Ausführender Malerbetrieb:

Edgar Metzger Malermeister, 41238 Mönchengladbach

Bauherr:

MMC / Christian Schmitz, 41061 Mönchengladbach



Kategorie WDV-S-Fassaden
1. Preis: UWC Robert Bosch College, Karthäuserstraße 119, 79104 Freiburg

Offen angeordnete, energieeffizient gedämmte Kuben, ein abgestimmter Farbkanon auf plastischer Besenstich-Platzstruktur: Die gesamte Gestaltung des Studentendorfs atmet Vielfalt.

Architekturbüro:

Peter Kulka Architektur Köln GmbH, 50670 Köln

Ausführender Malerbetrieb:

Veeseer GmbH & Co. KG, 79110 Freiburg

Bauherr:

Robert Bosch Stiftung GmbH, 70184 Stuttgart

Presseinformation

	<p>Ein minimalistischer Einsatz von Farbe, der ästhetische Energien freisetzt – und die Wärme dank der formend eingesetzten Dämmung im Haus hält.</p> <p>Architekturbüro: Brüning + Hart Architekten, 48155 Münster</p> <p>Ausführender Malerbetrieb: Malerfachbetrieb Peplau, 48317 Drensteinfurt</p>
<p>Kategorie WDVS-Fassaden 2. Preis: Mispelweg 17, 48317 Drensteinfurt</p>	<p>WDV-Systeme und Farbgebung betonen die skulpturale Anmutung des Neubaus.</p> <p>Architekturbüro: Christoph Hesse Architekten, 34497 Korbach</p> <p>Ausführender Betrieb: Schwellenberg OHG, Winterhagen 4, 34516 Waldeck</p> <p>Bauherr: Eigentümergeinschaft Am Hbf. 10a, 34497 Korbach</p>
	<p>Elf Juroren aus Architektur, Farbgestaltung, Handwerk und Fachmedien bildeten das unabhängige Preisgericht des renommierten Wettbewerbs. Die Jury ermittelte unter fast 300 Einreichungen die 17 Gewinner des Deutschen und vier Preisträger des Österreichischen Fassadenpreises 2016. Eine besonders schöne Aufgabe für die Preisrichter war die Ermittlung der 16 Jubiläumspreisträger.</p>
<p>Kategorie WDVS-Fassaden 3. Preis: Am Hauptbahnhof 10a, 34497 Korbach</p>	<p>Die Gestalter der Gewinnerobjekte wurden für ihre herausragenden Arbeiten auf der Jubiläumsgala im GOP Theater Münster belohnt.</p>
	<p>Ab Februar 2017 sind die Teilnahmeunterlagen für den 26. Deutschen und 4. Österreichischen Fassadenpreis verfügbar. Kontakt: info@fassadenpreis.de, info@fassadenpreis.at oder Fax +49 251 7188-439</p>
<p>Jury-Gruppenbild</p> <p>Dieses Motiv reichen wir nach</p> <p>Preisverleihung-Gruppenbild GOP Theater Münster</p>	
<p>Event-Logos</p>	

Die Preisträger des 3. Österreichischen Fassadenpreises



Österreichischer Fassadenpreis
1. Preis: Bahnhofstraße 31,-3382 Loosdorf

Der edle Grünton, kombiniert mit roten und weißen Gliederungen, zeigt beispielhaft, wie lebendig eine repräsentative Fassade wirken kann.

Ausführender Malerbetrieb:
Steyrer Malerei & Fliesenleger GmbH,
3150 Wilhelmsburg



Österreichischer Fassadenpreis
2. Preis: Stripsenjochhütte 1, 6341 Ebbs

Die grafischen Elemente innerhalb der sehr dezenten Farbgestaltung entwickeln eine signalstarke Fern- und Nahwirkung.

Ausführender Malerbetrieb:
Malerei Roland Kolm, 6341 Ebbs
Bauherr:
Österreichischer Alpenverein, 6330 Kufstein



Österreichischer Fassadenpreis
3. Preis: Unterer Stadtplatz 7-8, 4780 Schärding

Die gelungene Farbabstimmung hebt das Geschäftshaus hervor und schlägt eine Brücke zum Farbton der Nachbarbebauung.

Ausführender Malerbetrieb:
Malermeister Hofbauer, 4791 Rainbach
Architekturbüro und Bauherr:
Ing. Christian Armstark B. A., 4780 Schärding
Beteiligt:
Brillux Farbstudio München

Presseinformation



Österreichischer Fassadenpreis
Anerkennung: Marchetstraße 78, 2500 Baden

Die prachtvoll geschnitzte Holzveranda erhielt ein handwerklich perfektes Farb-Finish.

Ausführender Malerbetrieb:
Andreas Lechner KG, 2564 Weissenbach

Alle Fotos stehen zum Download für Sie bereit unter
<https://bxc.brillux.de/web/index.php/s/etlkxSuhERNLra5>

Die Jury des Deutschen und Österreichischen Fassadenpreises 2016:

Prof. Julia B. Bolles-Wilson
Büro BOLLES+WILSON, Münster

Prof. Jürgen Werner Braun
Büro Kiefner + Braun, Stuttgart/Mainz

Andreas L. Denner
Malerbetrieb Denner, Wien

Dipl.-Ing. Burkhard Fröhlich
Chefredakteur *DBZ*, Gütersloh

Klaus Halmburger (Vorsitz)
Grafik-Designer und Fachjournalist, Murnau

Matthias Heilig
Chefredakteur *Mappe*, München

Prof. Thomas Kesseler (Vorsitz)
Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe

Dipl.-Kfm. Christian Mohr
Malerwerkstätten Mohr, Bochum

Werner Schledt
Dipl. Designer, Schledt + Schledt GmbH,
Frankfurt a. M.

Gottfried Weinberger
Wandl – Der Maler GmbH, Ried im Innkreis

Prof. Frank R. Werner
Architekturhistoriker, Wuppertal

Ansprechpartner Fassadenpreis:

Brillux GmbH & Co. KG
Weseler Straße 401
48163 Münster
Fax: +49 251 7188-52660
<http://www.brillux.de>

Nina Leutermann
Tel.: +49 251 7188-759
n.leutermann@brillux.de

Presseinformation

Ansprechpartner für die Presse:

Brillux GmbH & Co. KG Weseler Straße 401 48163 Münster Fax: +49 251 7188-51026 http://www.brillux.de	Johanna Westermeier Tel.: +49 251 7188-242 j.westermeier@brillux.de
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------